

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

Ich studiere International Management

Fächerkombination (falls BABW)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastland

Norwegen

Gasthochschule

Inland Norway University of Applied Science in Lillehammer

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich über vorhandene Kurse informiert und diese gegebenenfalls anerkennen lassen. Zusätzlich habe ich mich mit Kleidung eingedeckt, welche den Wetterbedingungen Norwegens entsprechen.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Ich bin offen auf Menschen zugegangen, da jeder alleine angereist ist und habe jedes Event genutzt, bei dem ich auf neue Menschen treffen konnte.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Nein ich habe sie nicht gelernt und in Norwegen war es auch nicht notwendig, da eigentlich jeder den ich getroffen habe perfektes Englisch sprechen konnte.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Es gab sehr gut ausgestattete Räume für die Vorlesungen. Der Workload war etwas anders, da die Kurse von 7,5 bis zu 15 ECTS variierten. Die Unterrichtssprache war Englisch und die Prüfungen waren auf Grund der ansteigenden Fälle von Covid-19 von zuhause aus zu schreiben.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Man ist definitiv auf verschiedene Kulturen getroffen und hat deren Eigenarten kennengelernt und sich über diese ausgetauscht. Ich kann diese jetzt besser nachvollziehen, einordnen und einschätzen und fühle mich definitiv bereichert.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Ich bin ein noch größerer Fan der Natur, da ich sie von Sommer bis Winter in all seinen Facetten kennenlernen durfte. Dennoch habe ich ein etwas negativeres Bild auf die Norweger, da ich auf sehr viele verschlossene Menschen getroffen bin, auch wenn Ausnahmen natürlich die Regel bestätigen.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt und hatte so meine Freunde immer ganz in der Nähe und war selten auf meinem Zimmer. Einkaufsmöglichkeiten waren sehr teuer, aber auch

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

einfach zu erreichen. Die Freizeit habe ich fast immer mit Freunden verbracht und ausgenutzt und zusätzlich einige Reisen unternommen, um das Land wirklich zu erleben.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Ein aktuelles Thema war besonders gegen Ende meines Aufenthalts die Covid-19 Pandemie. Um sich gesellschaftlich zu engagieren, gab es speziell im Winter einige sportliche Veranstaltungen, bei denen man volontieren konnte.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



Man lernt schnell wunderbare Menschen kennen



Die Natur ist wie erwartet unglaublich, jeden Tag gib es Sonnenuntergänge



Norwegen hat auch tolle Städte zu bieten



Wanderungen sind ein Muss



Kalte Winter und erstaunliche Tierwelten von Rentieren bis hin zu Walen inklusive Sami-Kultur



Wintersport ist fast schon Pflicht, selbst wenn es nur Rodeln ist



Nordlichter, typisch Norwegen und ein echtes Highlight



Am Ende machen die Freunde das Auslandssemester aus

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!